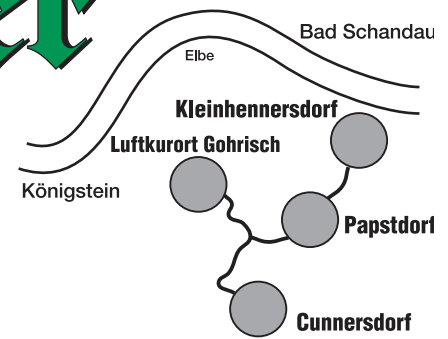




Gohrischer Anzeiger



33. Jahrgang

24. April 2024

Verkaufspreis: 0,55 EUR

**Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Gohrisch,
sehr geehrte Gäste der Gemeinde,**

Freigabe Schandauer Straße in Gohrisch

Nach langen Planungs- und Bauarbeiten, mit einer Unterbrechung, bedingt durch den frühzeitigen Winterbeginn 2023 erfolgte am Freitag, dem 12.04.2024 die Freigabe der neu hergerichteten Kreisstraße. Im gleichen Zusammenhang wurde die Durchgängigkeit des Fußweges bis zur Einmündung am Friedhof hergestellt und eine neue Straßenbeleuchtung auf LED Basis errichtet. Ein Dankeschön an alle Bauarbeiter, Planer und auch an die Anwohner für ihr geduldiges Ausharren während der verlängerten Bauzeit. Unserer Linienbus eröffnete den Verkehr, und durfte noch vor allen anderen Verkehrsteilnehmern die Straße passieren.



Kleine Richtigstellung

Sanierung Hauptstraße Papstdorf aus Gohrischer Anzeiger vom 27.03.2024

Im Beitrag des Ortschaftsrates Papstdorf zur Sanierung der Hauptstraße wurde im Brief an die Beigeordnete Frau Jacob Hahnwald erwähnt: „Wir hätten uns auch mehr Unterstützung und Initiative vom Bürgermeister gewünscht.“ Hierzu folgende Erklärung. Nicht erst seit Beginn der Baumaßnahme Schandauer Straße in Gohrisch habe ich mit der zuständigen Bearbeiterin im Landratsamt Kontakt aufgenommen und die Hauptstraße in Papstdorf als nächste Projekt Kreisstraßenbau in unserer Gemeinde angemeldet. Die notwendigen Vorarbeiten durch die Gemeinde sind bereits erfüllt und das Bauamt in Königstein hat seine Aufgaben in Vorbereitung dieses Straßenbaues erledigt.

Die klare Aussage vom Landratsamt lautete so, wie sie auch von Frau Jacob Hahnwald in ihrem Schreiben ausgeführt, der Bau beginnt unter den vorgegebenen Umständen nicht vor 2028. Voraussetzung ist, dass die Baumaßnahmen an der Bahnhofstraße in Königstein beendet sind und somit der Verkehr über diesen Streckenabschnitt wieder freigegeben werden kann. Bei jeglichen Kontakten mit den zuständigen Stellen im Landratsamt habe ich dieses Bauvorhaben und die Terminisierung angesprochen. Objektiv lässt sich dieser Umstand nun mal nicht weg reden und hierfür bitte ich um Verständnis. Ich habe die Situation auch bei jeder Gelegenheit so zur Kenntnis gegeben und werde auch wiederum jede Gelegenheit nutzen, diesen Straßenbau im Gespräch zu halten. Auf alle Fälle gibt es eine klare Zielstellung. Die finanziellen Voraussetzungen, die der Landkreis und die Gemeinde anteilmäßig mitzutragen haben, können so zielgerichtet eingeplant werden. Es wäre aus meiner Sicht auch wünschenswert gewesen, dass namentlich nicht benannter Verfasser des Beitrages oder einfach ein Ortschaftsrat, in dieser Angelegenheit mit mir im Vorfeld Kontakt aufgenommen hätte. Ich war nicht aus der Welt.

Christian Naumann

AMTLICHER TEIL

AMTLICHES

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gohrisch vom 27.02.2024

Beschluss GR 345 II / 2024 öffentlich vom 27.02.2024
Beschluss über den Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 45/12 der Gemarkung Kleinhennersdorf mit einer Größe von ca. 160 m² zu einem Verkaufspreis in Höhe von 31,00 €/m².

Der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch beschließt den Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 45/12 der Gemarkung Kleinhennersdorf mit einer Größe von ca. 160 m² zu einem Preis von 31,00 €/m² an Fam. Kügler im Zuge der Ortslagenregulierung des Flurbereinigungs-verfahrens.

Die Verwaltung wird beauftragt, der Flurbereinigungsbehörde diesen Beschluss bekannt zu geben und der Bürgermeister der Gemeinde Gohrisch wird bevollmächtigt, die von der Flurbereinigungsbehörde verfasste Niederschrift nach § 52 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) mit vorstehendem Inhalt zu unterzeichnen.

Der Erwerber trägt sämtliche Kosten, die mit dem Erwerb der Teilfläche entstehen.

Abstimmung

Stimmberechtigte	10+1
Anwesende	7+1
JA-Stimmen	7+1
NEIN-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Befangenheit (SächsGemO §20)	0

Der Beschluss wurde einstimmig bestätigt.

Beschluss GR 346 II / 2024 öffentlich vom 27.02.2024

Beschluss über Wiederaufbau nach dem HW 2021
Vergabe zur Schadensbeseitigung „Instandsetzung Tor Alte Feuerwehr in Cunnersdorf“ (ID 0122)

Der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch beschließt die Vergabe der Tischler-Leistungen zur Instandsetzung vom Tor an der alten Feuerwehr in Cunnersdorf an den wirtschaftlichsten Bieter, an die Firma: Tischlereibetrieb Heiko Tilch, Schrammsteinblick 67 in 01814 Reinhardtsdorf mit einer Auftragssumme von 9.379,58 € brutto.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag an den vorgeschlagenen Bieter zu erteilen.

Abstimmung

Stimmberechtigte	10+1
Anwesende	7+1
JA-Stimmen	7+1
NEIN-Stimmen	0
Stimmenthaltung	1
Befangenheit (SächsGemO §20)	0

Der Beschluss wurde einstimmig bestätigt.

Beschluss GR 347 II / 2024 öffentlich vom 27.02.2024

Beschluss über den Tausch einer Teilfläche des Flurstückes 214/1 mit dem Flurstück 176/a der Gemarkung Gohrisch.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch beschließt den Tausch einer Teilfläche des Flurstückes 214/1 der Gemarkung Gohrisch mit einer Größe von ca. 930 m² mit dem Flurstück 176/a mit einer Größe von 980 m² der Gemarkung Gohrisch im Zuge der Ortslagenregulierung des Flurbereinigungsverfahrens.

Die Verwaltung wird beauftragt, der Flurbereinigungsbehörde diesen Beschluss bekannt zu geben und der Bürgermeister der Gemeinde Gohrisch wird bevollmächtigt, die von der Flurbereinigungsbehörde verfasste Vereinbarung mit vorstehendem Inhalt zu unterzeichnen.

Abstimmung

Stimmberechtigte	10+1
Anwesende	7+1
JA-Stimmen	7+1
NEIN-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Befangenheit (SächsGemO §20)	0

Der Beschluss wurde einstimmig bestätigt.

Beschluss GR 348 II / 2024 öffentlich vom 27.02.2024

Beschluss über die Vergabe (Planungsleistungen/Bauüberwachung) zum Wiederaufbau nach dem HW 2021, ID 0099 – Schadensbeseitigung Hangrutsch Lieth

Der Gemeinderat der Gemeinde Kurort Gohrisch beschließt die Vergabe der Planungsleistungen und der Bauüberwachung an PTW GmbH, L.-Hartmann-Straße 40, 01277 Dresden.

Die Auftragssumme (Leistungssumme gem. Phasen 1-8 HOAI) beträgt 107.015,37 € brutto.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag zu unterzeichnen. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag stufenweise an den vorgeschlagenen Bieter zu auszulösen. Die Auftragsvergabe kann erst nach Vorlage des Zuwendungsbescheides durch die SAB erfolgen.

Abstimmung

Stimmberechtigte	10+1
Anwesende	7+1
JA-Stimmen	7+1
NEIN-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Befangenheit (SächsGemO §20)	0

Der Beschluss wurde einstimmig bestätigt.

Beschluss GR 349 II / 2024 öffentlich vom 27.02.2024

Beschluss über das Einvernehmen Erstaufforstungsantrag Flurstück 218/2 und 218/3 der Gemarkung Papstdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch beschließt, dem Aufforstungsantrag für o.g. Flurstücke im Ortsteil Papstdorf zuzustimmen.

Abstimmung

Stimmberechtigte	10+1
Anwesende	7+1
JA-Stimmen	6+1
NEIN-Stimmen	0
Stimmenthaltung	1
Befangenheit (SächsGemO §20)	0

Der Beschluss wurde mehrheitlich bestätigt.

Private pflanzliche Abfälle

sollen auf den eigenen Grundstücken kompostiert bzw. verwertet werden. Sind die Erzeuger oder Besitzer der Abfälle dazu nicht in der Lage oder beabsichtigen sie dies nicht, müssen sie die Abfälle dem Entsorgungsunternehmen überlassen.

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen fällt nicht in den Bereich der Ausnahmen nach Polizeiverordnung und kann somit nicht als Lagerfeuer genehmigt werden. Auch das Abbrennen von offenen Feuern in befestigten Feuerschalen (zur Entsorgung von pflanzlichen Abfällen) ist generell verboten. Die Verbrennung führt in den meisten Fällen zu starken Rauchentwicklungen und damit zu einer erheblichen Belästigung der unmittelbaren Nachbarschaft.

Werden durch den Gemeindlichen Vollzugsdienst oder den Polizeivollzugsdienst Verstöße festgestellt, wird jede vorsätzliche oder fahrlässige Handlung, die den geltenden Bestimmungen zuwiderläuft, dem Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zur Anzeige gebracht.

Ihr Ordnungsamt

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Gohrisch

Verantwortlich für den amtlichen Teil und nichtamtlichen Teil:
Bürgermeister Christian Naumann

Leserbriefe und Beiträge sind die persönliche Meinung des Schreibers und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion.

Satz/Repro/Verteilung:

POINT Werbe- und Vertriebsagentur Jana Hatzirakleos
Clara-Zetkin-Straße 14, 01796 Pirna, Tel.: 03501/4629500, Fax: 03501/7793346
j.hatzirakleos@werbung-pirna.de

Herausgeber und Verlag sind nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen. Hierfür zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Druck: Druckhaus Scholz GmbH, Hoyerswerda

Erscheinungsweise: jeden letzten Mittwoch im Monat

Im Gemeindegebiet erhält jeder Haushalt ein kostenfreies Exemplar.
Der Einzelpreis beträgt 0,55 EURO,
zu beziehen über die Gemeindeverwaltung.

Der Gohrischer Anzeiger für **Mai 2024**

erscheint am 29.05.2024!!!

Redaktionsschluss für Artikel und Beiträge

ist der **20.05.2024 • 9:00 Uhr.**

Geben Sie Ihre Beiträge bitte **ALLE rechtzeitig**
(1 Woche vorher) in der Gemeindeverwaltung

Gohrisch ab oder mailen Sie diese an

buero@gv-gohrisch.de

Beiträge, die nicht in der Gemeindeverwaltung
eingehen, oder später abgegeben werden, finden
unter Umständen keine Beachtung.

Vielen Dank.

NICHTAMTLICHER TEIL

CUNNERSDORF

aktuell



Liebe Einwohner, liebe Gäste und Freunde der Natur,

der Ortschaftsrat hatte zum Frühjahrsputz eingeladen, um Cunnersdorf aus dem Winterschlaf zu holen. Der Anklang hielt sich sehr in Grenzen.

Das Wetter war zeitweise eine Herausforderung.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr haben dafür Sorge getragen, dem Feuerwehrgerätehaus einen neuen Anstrich zu geben.

Danke an die Einwohner, die sich im Vorfeld oder Nachträglich arrangiert haben, denn nur wir selber können unseren Ort schöner machen.



Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, wie dem Bauhof und die kulinarische Unterstützung der Fam. Arko von der Landbäckerei Schmidt.

Noch gibt es einige Ecken die auf Verschönerung warten. Wir bitten die Anlieger hier zeitnah eigenständig Sauberkeit herzustellen.

Unser Rundweg hat ebenfalls Zuwachs bekommen, eine weitere Bank wurde durch die Familie Pansold wieder hergestellt. Vielen Dank das Ihr Euch bereit erklärt habt die Patenschaft dafür zu übernehmen.

Hier nochmal die Bitte an alle Bank-Patenschaften, die Sitzgruppe ist sauber und instand zu halten, gelegentlich sollte der Holzschutz erneuert werden. Das dafür benötigte Material bitte beim ORS anzeigen.



Ein für uns Cunnersdorfer wichtiger Punkt ist unser in die Jahre gekommenes Waldbad. Die Finanzierungslücke ist sehr groß und stellt die Gemeinderäte in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Königstein vor eine immense Herausforderung. Um dieses Problem in den Griff zu bekommen hat unser Stellvertretender Bürgermeister, Herr Eisert, den sächsischen Innenminister H. Schuster angeschrieben und um Unterstützung gebeten.

Dieser hat sich bereit erklärt zu uns nach Cunnersdorf ins Waldbad zu kommen. Die Vorortbesichtigung fand am 12.04.2024 statt. In dem Gespräch wurde herauskristallisiert das eine Förderung über das Förderprogramm „Vitale Dorfkerne“ im Leader Projekt möglich ist. Es muss ein zukunftsfähiges Konzept erarbeitet werden. Darin geht es zum Beispiel um behindertengerechte Neugestaltung, regenerative Erneuerung/Ausstattung des Waldbades.

Für die Verwaltung bedeutet das, dass der Antrag bis zum 03.05.2024 zu erarbeiten ist.



Wenig Zeit, aber eine Option, die genutzt werden sollte! Unser Waldbad hat mehr Potential und ist zukunftsfähig.

Zum Abschluss, es bleibt dabei, gehen wir auch im Mai mit Augenmaß, Verstand und Pragmatismus in unserem Dorfleben vor, der beste Gesundheitsschutz beginnt mit der Freude am Leben.

Uwe Börner
Ortsvorsteher

KLEINHENNERSDORF

aktuell



Protokoll Ortschaftsratsitzung Kleinhennersdorf, 8.4.2024

Anwesend: M. Hartmann, A. Schneider, D. Zimmermann,
M. Homburg, C. Lord

Gäste: L. Werner-Ahlendorf, M. Günther

Der Ortschaftsrat wertete den Frühjahrsputz am 6. April auf dem Fest- und Spielplatz Kleinhennersdorf aus. Dort wurde Laub geharkt, Wildwuchs beschnitten, die Schaukel wieder angebracht, die Terrasse am Bungalow gesäubert und ein Fundament für eine Wellness-Liege nahe des Sandkastens gegossen. Das Sitzelement wird nach Verfestigung des Betons angebracht. Der OR dankt ausdrücklich den Beteiligten Mike Hartmann, Jana Trampenau, Claudia Lord, Andreas Schneider, Günther Pieschner, Wolfgang Wilde sowie Jan Ryssel und Fynn.



Der Stahlfuß (li. im Bild) für die neue Wellnesliege auf dem Spielplatz ist einbetoniert. Foto: A. Schneider

Die ursprüngliche Säuberung des Wanderweges zur Liethenmühle musste kurzfristig verschoben werden, da umgefallene Bäume zwar aus dem Weg geräumt, aber noch nicht abtransportiert sind.

Desweiteren diskutierte der OR, wie die Teichpumpe am unteren Dorfteich mit Solarstrom versorgt werden könnte. Ein entsprechender Stromanschluss ist in Arbeit.

Marion Sperling bot dem OR an, in Eigenregie den oberen Dorfteich (am Rodelhang) zu reinigen – wir nehmen das Angebot sehr dankend an!

Herr Großmann beantragte einen Behindertenparkplatz bei der Stadtverwaltung Königstein, der sich unmittelbar vor seinem Haus befindet. Die Verwaltung hat dem stattgegeben, der OR stimmt dem einstimmig zu.

Der OR-Vorsitzende informierte darüber, dass zwei Cunnersdorfer Bürger gern ein Holzschrankchen mit handwerklich Selbstgemachtem als Verkaufsstand im Dorf aufstellen möchten. Der OR diskutierte den

bestmöglichen Standort und entschied sich für die Wanderbank am Alten Schulweg (gegenüber Familie Ahlendorfs Grundstück) und wird den Interessenten dies mitteilen. Die Unterhaltung des Standes und mögliche Wartung liegt beim Betreiber.

Dem OR wurde die Wegführung der Theatergruppe während der Sandsteinspiele im Juni und August in unserem Ortsteil bekannt gegeben. Das Theaterstück startet am Parkplatz Alter Schulweg, Künstler und Gäste laufen dann hinunter zur Hauptstraße, von dort über die Heymannbaude zurück auf den Alten Schulweg Richtung Buswendepplatz. Am Festplatz gibt es eine Verpflegungsmöglichkeit bevor alle über die „Sänger-Wiese“ unterhalb des Kleinhennersdorfer Steins weiter nach Papstdorf laufen, wo die Aufführung endet.

Hier nochmal der Hinweis: WIR SUCHEN FÜR DIE FESTIVAL-WOCHENENDEN 8./9., 15./16. und 22./23. JUNI sowie 17./18., 24./25. und 31. August/1. September DRINGEND FREIWILLIGE MITSTREITER; DIE SICH EINBRINGEN KÖNNEN UND DAS LANDSCHAFTSTHEATER FÜR DIE GÄSTE VON KLEINHENNERSDORF ZUM BLEIBENDEN ERLEBNIS WERDEN LASSEN. Interessenten melden sich bitte bei der FFW Kleinhennersdorf oder Max Hamisch.

Unser Ortsteil wird einen Proviantomaten (Lebensmittel-Automat) bekommen, wie er auch schon am Bad Schandauer Bahnhof und in Gohrisch steht. Der OR hat dem Betreiber als Standort die Stelle unweit der Tourismustafel und der beiden Parkplätze am Dorfteich mitgeteilt. Der ursprüngliche Standort direkt an der Tourismustafel wurde verworfen, da der Automat so durch parkende Autos kaum sichtbar wird. Er soll nun links des Aufgangs zu Smallas (früher: Winterdienst-Container) auf Gemeindeland stehen. Die Errichtung durch den Betreiber soll noch diesen Sommer erfolgen.

Hinweis in eigener Sache:

Beim Wahlprüfungstermin am 10. April 2024 wurden folgende Kleinhennersdorfer Kandidaten für die Kommunalwahlen am 9. Juni bestätigt: Dirk Zimmermann, Andreas Schneider (beide Freie Wählergemeinschaft Gohrisch - FWG) kandidieren für den Ortschaftsrat, Claudia Lord, Markus Homburg (beide FWG) und Maik Günther (Linke) kandidieren für den Gemeinderat.

Der OR Kleinhennersdorf

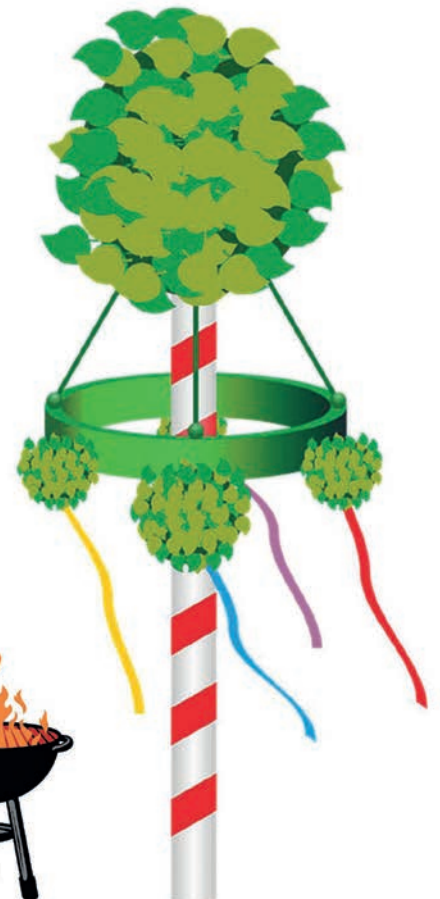


Maibaumaufstellen in Kleinhennersdorf

**Dienstag dem 30. April ab 17 Uhr
am alten Spritzenhaus in der Ortsmitte!
Stellen des Maibaums gegen 18 Uhr.**

**Für frisch gezapftes Bier und leckeres vom Grill
sorgt der Feuerwehrverein Kleinhennersdorf.**

Wir freuen uns auf euer kommen!



Der Frühling und die Kröten

Es gibt sicher wenige Menschen, die nicht sehnsüchtig auf den Frühling mit längeren Tagen und viel Sonne warten. Auch die Pflanzen- und Tierwelt beginnt sich zu regen. So auch z. B. die Kröten. In Kleinhennersdorf haben Erdkröten ihr Domizil. Seit einigen Jahren wandern sie u.a. aus Gärten vom Liethenbach zum Dorfteich. Sie wandern also über die Hauptstraße und sind dadurch gefährdet. Das die Kröten im Kreislauf die wichtige Funktion der Schädlingsbekämpfer innehaben (z.B. Nacktschnecken), ist sicher den meisten bekannt. Nun möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Helfern und Interessenten für die Unterstützung bedanken:

Luise, Hugo, Erika, Malte, Torsten, Helena und Cora.

*Eine Kröte ging spazieren
und wollte eine Straße passieren.
Doch leider war sie zu langsam,
so dass sie drüben nie ankam!*

Hannelore Knödler-Stojanovic

Voriges Jahr war es leider wie im Gedicht. Deshalb habe ich mir mit meinem Enkelsohn, in diesem Jahr mir erlaubt, Vorkehrungen zu treffen, um auf die Kröten aufmerksam zu machen, indem drei Krötenwarnschilder aufgestellt wurden. Vielleicht kann mir jemand helfen, die Schilder wieder zu bekommen.



Ich wünsche allen einen schönen Frühling.

Marion Sperling
KhdF.

Neues aus der Heymannbaude!

Die beste Nachricht zuerst: der Verein „Kulturbaude und Landkunst e.V.“ freut sich mitteilen zu können, dass die Heymannbaude 2024 ein „Sozialer Ort“ ist!

„Soziale Orte“ ist ein Programm des Sächsischen Ministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ziel des Programms ist es, Orte zu fördern, an denen sich Menschen begegnen, sich austauschen, diskutieren, Zeit miteinander verbringen, sich kennenlernen und interagieren. Durch das Programm werden BegegnungsOrte gefördert, dort wo sie fehlen.

Vor einem Jahr wurde der Verein „Kulturbaude und Landkunst e.V.“ mit dem Ziel den Saal der Heymannbaude und die ganze Baude zu erwecken und wieder zu öffnen, gegründet. Seitdem sind neue Ideen für Veranstaltungen und gemeinsame Themen erdacht und realisiert worden, z.B. das Theaterfestival Zaunkönig, allerhand Halloween, verschiedene HortTage oder der Adventstusch. Mit der Unterstützung von „Soziale Orte“ möchte der Verein dieses Konzept weiterverfolgen. Mit dem Programm können die Instandhaltungskosten der Baude teilweise gedeckt werden und wir bekommen auch Unterstützung für



kostengünstige Veranstaltungen.

Unter dem Motto „VerOrten_Begegnungsraum in der Heymannbaude“, plant der Verein regelmäßige Aktivitäten für alle Altersgruppen. Bisherige Programmideen sind u.a.: „TanzTee – so wie früher“, „Erzähl mal! Reisegeschichten und Vorträge“, Kochkurse, Musik und Theater. Ein Begegnungsraum entsteht durch die Beteiligung der Gemeinschaft, mit ihren Ideen, Anregungen und durch Austausch und Engagement. Der Verein „Kulturbaude und Landkunst e.V.“ freut sich auf die Mitwirkung der Gemeinde Gohrisch. Mal schauen was noch einfällt... Das Programm findet Ihr unter:

www.heymanbaude.org.

Schon jetzt darf notiert werden: ab dem 2. Mai öffnet die BaudenStube jeden Donnerstag ab 14:30 Uhr für Kaffee, Kuchen und Klatsch.

Am 05. Mai gibt es recht klassisch ein Matinee „Frühling mit Strauss“ im Baudensaal. (VVK läuft)

Und am 09. Mai wird Christi Himmelfahrt gewohnt fröhlich, denn die Krippenspieler laden ab 12:00 Uhr mit Musik zu guter Laune in die Heymanbaude.

(Eintritt: das erste Bier kostet doppelt und ist für die Band)



SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Foto: Simone Kühn



Die Krippentaler spielen am 09.05. in der Heymannbaude!

Foto: Krippentaler

PAPSTDORF

aktuell



MAIBAUMSETZEN IN PAPSTDORF

Dienstag, den 30.04.2024

18.00 Uhr auf dem Dorfplatz

Stellen des Baumes mit dem „Heimatlied auf Papstdorf“

anschließend wird zum Gerätehaus gelaufen und dort wird gefeiert.

Für das leibliche Wohl sorgt der
Traditions- und Heimatverein Papstdorf e.V.

Alle Papstdorfer und Gäste sind herzlich willkommen!



SONNTAG · 5. MAI 2024 · 11 UHR
 KLEINHENNERSDORF · HEYMANNBAUDE

MATINEE

FRÜHLING MIT STRAUSS

LAVINIA DAMES SOPRAN
CARSON BECKE KLAVIER

Das Festival Sandstein und Musik wird ermöglicht durch Sponsoring auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Kulturräum Heißen Sächsische Schweiz Osterzgebirge



32. FESTIVAL
SANDSTEIN UND MUSIK
 16. März – 8. Dezember 2024

Sachsen Energie

Sparkasse

© M. K. Hoff / Fotostudio, www.fotostudio.de / Fotostudio.de

Der Ortschaftsrat informiert:

Frühjahrsputz in Papstdorf

Der Ortschaftsrat bedankt sich ganz herzlich bei den über 30 Papstdorfern für die tolle Unterstützung beim Frühjahrsputz in Papstdorf. Es wurden neben Bäumen und Sträuchern beschneiden auch Laub und Müll entfernt. Und auch bei den oberen Gärten die Wanderhütten wieder hübsch gemacht.

Auf unserem Dorfplatz wurde in diesem Jahr ein wunderschöner Osterbrunnen von engagierten Papstdorfer und Kleinhennersdorfer Frauen gefertigt, der sicher seines gleichen sucht. Siehe Foto.

Ein Dank auch an alle Beteiligten für den Bau des Osterbrunnens aus Sandsteinen, damit der Osterschmuck richtig zur Geltung kommt. Siehe Foto.



Osterfeuer in Papsdorf

Auch in diesem Jahr fand das Osterfeuer wieder an der Rudihütte statt. Rudihütten-Anhänger sorgten mit Bratwürsten, Fettbommen und Fischsemmeln für leckeres Essen und auch Getränke waren für alle Vorlieben da. Neben Ortsansässigen kamen auch viele Urlauber, die sich sehr über die Gelegenheit gefreut haben mit anderen ins Gespräch zu kommen und auch mehr über die Papstdorfer Geschichte zu erfahren.

Nach einer Beschwerde mussten wir unser Osterfeuer etwas kleiner gestalten. Was dem Ganzen aber keinen Abbruch tat. Siehe Foto.



Hinweis

Auf Grund der vielen Anfragen bezüglich der Halteverbotszonen vom 08.04.2024 – 10.04.2024, hier noch die Information, dass es sich um Kanalbefahrungen der Firma Veolia gehandelt hat.

Spielplatz Papstdorf

Nach Abschluss der Pflasterarbeiten konnte nun auch die

Tischtennisplatte aufgebaut werden. Diese ist ab sofort bespielbar. Viel Spaß.

Proviantomat

Im April soll auch noch der neue Proviantomat auf dem Dorfplatz gestellt werden. Dort wird es eine gute Mischung aus frischen Produkten aus der Region (Käse, Milch, Wurst, Eiergerichte im Glas, Getränke, Snacks) geben.

Euer Ortschaftsrat Papstdorf

ALLGEMEINES

Aktion – Rettet den Feuersalamander

Den Feuersalamander trifft man in Sachsen bei Regen hin und wieder an, er gilt aber auch in Deutschland als „Besonders geschützt“.

In Sachsen hat sich eine Allianz zum Schutz des Feuersalamanders formiert. Bei dieser können Fundstellen gemeldet werden. Auch im Gebiet um Krippen gibt es eine Population, die auf der Internetseite bereits eingetragen ist.

Die Feuersalamander leben versteckt in Nischen von Höhlen, unter Totholz, Baumstümpfen und Trockenmauern. Solch eine wurde bei Baumfällarbeiten in Krippen zugeschüttet.

Die Idee war, diese wieder frei zu legen.

Nachdem Kontakt zur Nationalparkverwaltung und zum Sachsenforst aufgenommen worden war, wurde das Projekt bei einem Vororttermin im Januar mit Herrn Noritzsch vom Sachsenforst besprochen.

Viele Hände – schnelles Ende. Was lag näher, als in der Oberschule Königstein, die ja die erste Nationalparkschule Sachsens ist, nachzufragen, ob ein paar Schüler mit anpacken würden. Gemeldet hatten sich am Ende mehr als geplant.

Und so wurde am 05.03.2024 die Trockenmauer durch zehn Mädchen und Jungs der 9. Klassen wieder freigelegt.

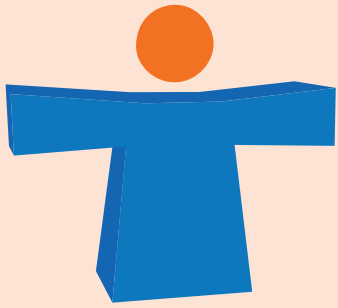
Die Krönung an diesem Tag war, dass sogar ein Feuersalamander live gesehen wurde.

Für die Schüler war es eine willkommene und freudbetonte Abwechslung.

Wollen wir hoffen, dass wir seinen Lebensraum wiederherstellen konnten und die Population in diesem Gebiet noch lange bestehen bleibt.

T. Hortsch – Lehrer an der Oberschule Königstein





Königsteiner Lichtspiele e.V.

KULTUR • TREFFEN • GLAUBEN

**Wir laden herzlich ein zu unseren Veranstaltungen
Ende April und im Mai.**

FR 26.04.2024 um 19.00 Uhr

**Das Sandstein-Duo präsentiert klassische und
rockige Musik für zwei Celli**

Sa 04.05.2024 um 19.00 Uhr

Filmvorführung „Osceola“

Di 21.05.2024 um 19.00 Uhr

**Opus 45 – 75 Jahre Grundgesetz – musikalische
Lesung mit Musikerensemble aus Hamburg und
dem aus TV bekannten Schauspieler Roman Knižka.**

**Der Film „Osceola“ wird vorbereitend gezeigt für die Theateraufführungen
der Landesbühnen Sachsen mit dem Stück „Brüder“. Premiere ist am 08.06.2024**

Alle Veranstaltungen finden Sie hier





Pirnaer Straße 26
01824 Königstein
www.werkstatt26.de

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

Mai 2024

- **Vortrag „VHS weltblicke“ am 3.5. um 18 Uhr: Mord in Zittau. Vom Kriminalisten zum Krimiautor. Mit Rainer Böhme.** Da sitzt sie nun, die schöne Alexa, das ehemalige Model. Mausotot in der teuren Limousine, gar nicht weit weg von der Zittauer Polizeiwache. Natürlich fragt sich die Kripo – und nicht nur die – wer ein Motiv haben könnte, Alexas Leben gerade dort zu beenden. Eigentlich kommt nur einer in Frage – ihr Exmann Steffen Faber, welcher schließlich auch durch wichtige Indizien in Untersuchungshaft kommt. Fall geklärt. Oder doch nicht? Begeben Sie sich mit dem Autor Rainer Böhme auf die Suche nach der Wahrheit. Der Weg führt Sie zwischen Zittau, Hoyerswerda und Görlitz durch menschliche Abgründe, sächsisch-freistaatliches Parteiengestrüpp letztendlich zu erhebenden Momenten der Wahrhaftigkeit. **Anmeldung erforderlich** unter www.vhs-ssoe.de/vhs-unterwegs oder 03501 7109981.
 - **Vortrag „VHS weltblicke“ am 24.05. um 18 Uhr: Venedig – ein Erlebnis mit dem Hausboot. Mit Konrad Schulze und Margot Avemark.** Venedig und die Lagune rund um Venedig mit dem Hausboot zu entdecken, und das ganz ohne Führerschein, verbindet Entspannung, Erlebnis, Baden, Kultur, gut essen und die italienische Lebensart. Neben den vielen Nachbarinseln wie Burano, Murano, Torcello und San Francesco, entdeckten wir Venedig „auf den 2. Blick“ im eigenen Rhythmus und abseits der Touristenströme. Konrad Schulze & Margot Avemark waren schon zum 6. Mal in der Lagune mit dem Hausboot unterwegs und haben viel Interessantes und Wissenswertes zu berichten. **Anmeldung erforderlich** unter www.vhs-ssoe.de/vhs-unterwegs oder 03501 7109981.
 - **Ratgeberreihe „PC, Smartphone & Co. – Sicher durch die digitalisierte Welt“ mit Erik Pauhs.** **28.05. 10:30-12:00 Uhr.** Hilfestellungen und Tipps zum Umgang mit PC und Smartphone. Anmeldung unter www.vhs-ssoe.de/vhs-unterwegs oder 0350 17109981.
 - **Reparaturtreff 31.05. 17-19 Uhr.** Unter fachkundiger Anleitung reparieren statt wegschmeißen! Kontakt: johannes.dietrich@weltbewusst.net, 0151 42032847.
 - **Deutschkurs für Teilnehmende aller Nationalitäten mit Thomas Ranft.** Mittwochs 15 Uhr. **Sprach-Treff mit Natalia Kovalskaia.** Termine nach Absprache (Tel. 01729208840).
 - **Nähtreff für Frauen mit Ute Albert.** Immer **montags 10-12:30 Uhr.** Anmeldung bei Ute Albert, Tel. 01514 7429819.
 - **Kleiderstube in der Werkstatt 26** – montags 9-13, dienstags 10-18, donnerstags 14-18 Uhr
 - **Co-Working Space.** Sie sind herzlich eingeladen, die Räumlichkeiten der Werkstatt 26 für das eigene Arbeiten zu nutzen. Kontakt: Johannes Dietrich, johannes.dietrich@weltbewusst.net.
- Öffnungszeiten Werkstatt 26:** Mo, Mi, Do 9-14 Uhr, Di 9-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr und nach Absprache.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Heimatblatt

Sächsische Schweiz



Cunnersdorf ★ Gohrisch ★ Kleinhennersdorf ★ Papstdorf

2024. Mai.

Die Tage nehmen Anfangs 4, dann 3, zuletzt aber nur 2 Minuten zu, und werden von 15 bis 16 Stunden lang.

Schifflein.

Wie das Schifflein geht in's Meer
Also auch der Mensch in's Leben;
Steuern mag er noch so sehr,
Klippen wird es dennoch geben.



Pfingstfest.

Natur will auch ein Pfingstfest halten,
Predigt überall Jugend und Alten,
In jedem Blütenbaum,
auf Berges Höhen,
In jedem Thal will ihre Kanzel stehen.

Die Dohnaische Fehde – Teil 3/3

Enrico Schiffner

Im Rathaus zu Dresden fand 1385 der jährliche Adelsball statt, zu dem der Markgraf von Meißen und Landgraf von Thüringen Wilhelm I., genannt der Einäugige, den Landadel eingeladen hatte. Unter den Gästen befand sich Graf Jeschke von Dohna, der sich die Gemahlin des Ritters Hans von Körbitz aus Meusegast griff und ihr angeblich an die Brust fasste. Der Ehemann war auch nicht faul und stellte dem Grafen daraufhin ein Bein. Nun hagelte es Ohrfeigen und Fußtritte, doch Markgraf Wilhelm sorgte für Ruhe im Saal und drohte Graf Jeschke von Dohna gleichzeitig mit Rache. Diese nicht für Feiern übliche Auseinandersetzung auf dem Ball in Dresden war der Anlass für den Ausbruch der Dohnaischen Fehde, die Sachsen im Folgenden über Jahre hinweg in Atem halten sollte.

Der Konflikt zwischen den Donins und den Körbitz hatte bald Auswirkungen auf ihr Verhältnis zu anderen Adelsfamilien der Gegend. Wilhelm I. versuchte, die instabile Lage für sich zu nutzen und den Einfluss der Donins zu untergraben, die ihm in seinen Handelsbeziehungen mit

Böhmen im Weg standen. Erfolgreich nahm er Teile des doninschen Territoriums für sich ein.



Burggraf Jeschke von Dohna †1403

Seit dem Beginn der Unruhen in der Burggrafschaft Dohna, ausgelöst durch die Rangelei auf seinem Ball 1385 in Dresden, hatte Markgraf Wilhelm auf eine Schwächung des böhmischen Königshauses gewartet. Nun bot sich ihm die Gelegenheit, den Edelstein Dohna aus Böhmens Krone zu brechen. Nach damaligem Recht hätte der Streit zwischen Jeschke von Dohna und Hans von Körbitz vor einem Schiedsgericht geschlichtet werden müssen, doch der Markgraf griff anfangs wohl absichtlich nicht ein, da er die Entwicklung voraussah. Bei Hubert Ermisch finden sich über den weiteren Verlauf folgende Sätze: „Aus dem Streit der Donins und der Körbitze aber hatte sich allmählich, wohl durch Beteiligung beiderseitiger Helfer eine Fehde entwickelt, die den Landfrieden und die Sicherheit der Straßen in so hohem Grade bedrohte, daß der Markgraf allen Anlaß hatte, einzuschreiten.“

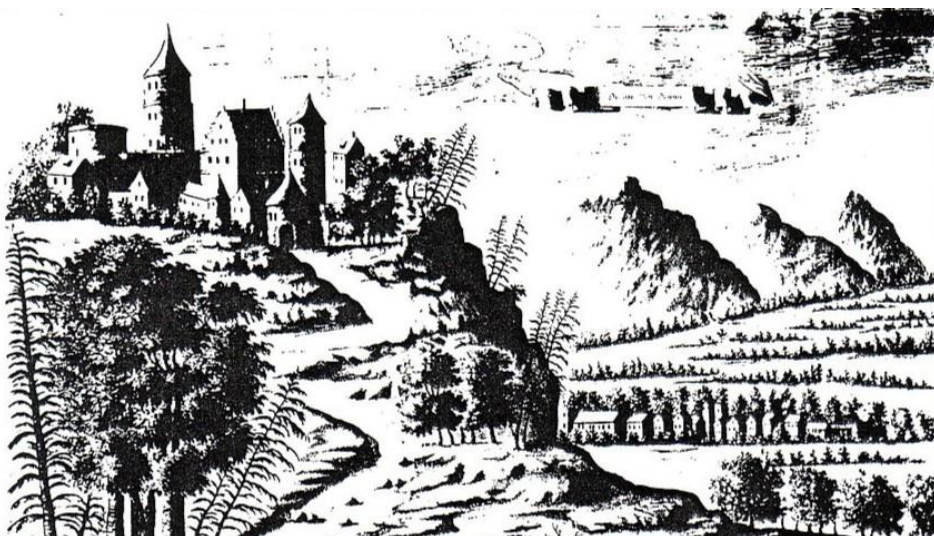
Anmerkung

Diese genannte Dohnaische Fehde ist vielleicht ein Historikermärchen. Sie war in Wirklichkeit der schon sehr lange geplante Krieg Markgraf Wilhelms I. von Meißen und Landgraf von Thüringen, gegen den fürstlichen Herrn Otto Heide II. von Dohna, um die gesamte Familie der Donins auszulöschen. Es ging um die Städte, Dörfer und Landesgrenzen im Osterzgebirge. Vorausschauende fürstliche Planung war das, damit kein Erbe mehr übrig blieb. Der einzige Überlebende der Grafen von Dohna war Otto Heide III., der in Prag starb und als Letzter der Dynasten Familie im Nossener Erbbegräbnis beigesetzt wurde.

Wenzel IV. †1419

Er war ein hochgebildeter, aber zugleich wenig erfolgreicher und umstrittener Herrscher. Heute steht er im Schatten seines Vaters, des römischen Kaisers Karl IV.

Bild: Die alte Burg Dohna, C. Heckel. Dresden 1736



Das alte Schloss Dohna 1401, Abbildungen von Dresdens alten und neuen Pracht-Gebäuden, Volks- und Hof-Festen, Dresden 1835



So soll Markgraf Wilhelm die Fehde in den 1390er Jahren verboten haben. Als Antwort erhielt er aus Dohna gleich zwei Kriegserklärungen. Fünfzehn Grafen von Dohna aus dem ganzen Reich eilten mit erprobten Truppen ins Elbtal, um Beute zu machen. „Jeschke ließ sie placken und beherbergte des Markgrafen Beschädiger und fing selbst auch Frauen und Männer von Kaufleuten, Böhmen und Deutsche, wen er mochte und legte die Straßen nieder.“ Das soll 1398 gewesen sein. Der Friede des Reiches war damit ernsthaft gefährdet. Markgraf Wilhelm befahl eine der Landfriedenswahrung dienende militärische Besetzung aller dohnaischen Positionen im Elbtal und Osterzgebirge. Dabei kamen zwei Burggrafen ums Leben.

Das Heilige Römische Reich versank derweil in Anarchie. Mehrere Kurfürsten taten sich deshalb unter Wilhelms Organisation zusammen, und am 20. August 1400 wurde Wenzel von Böhmen als „unnützer, träger, unachtsamer Ent-

gliederer und unwürdiger Inhaber des Heiligen Römischen Reiches“ für abgesetzt erklärt und stattdessen Kurfürst Ruprecht von der Pfalz zum König gewählt.



Kurfürst Ruprecht III. von der Pfalz (1352-1410)

Damit war für die Burggrafen von Dohna keine Hilfe mehr aus Prag zu erwarten. Die Markgrafen von Wettin rückten in dieser Situation unter Wilhelms Führung auf Prag vor und belagerten im Juli 1401 die Burg gemeinsam mit böhmischen und mährischen Truppen, was den König angesichts der Übermacht zum Einlenken zwang. Unter Wilhelms genialen politischen Schachzügen scheint dieser der Bedeutendste gewesen zu sein. Er hielt nun Heerschau über die Meißner Truppen, über die von Markgraf Friedrich IV., dem Streitbaren, von Pleißnerland und von Markgraf Wilhelm II. von Osterland. Danach sandte er Boten an alle Fürsten des Reiches und befahl den Marsch auf Dohna.

1401 ließ er die Festung Dohna belagern. Kurz vor ihrem Fall im Juni 1402 schickte Jeschke von Dohna seine beiden Kinder Wentzsch und Magarethe zu nächtllicher Stunde in Begleitung einiger zuverlässiger Knappen über die Elbe mit der Weisung, durch die Heide zu gehen, um in Königsbrück bei der befreundeten Adelsfamilie von Waldau einstweilige Unterkunft zu suchen.

Der Führer des kleinen Häufleins war ebenjener Jonas Daniel, ein treuer Diener Dohnas und langjährig erprobter Kriegsmann, welcher zugleich eine außerordentliche Ortskenntnis der Gegend besaß und jeden Schleichweg in der Heide kannte. Glücklich gelangten die Flüchtlinge bis zur Straße nach Königsbrück, wo sie plötzlich aus dem Hinterhalt von einer feindlichen Reiterschar überfallen wurden. Der treue Jonas, nur auf die Rettung der jungen Herrschaft bedacht, übergab diese einem Knappen, den er antrieb, die Straße eilig weiterzuverfolgen, welche ihn unfehlbar zum Ziele führte, während er sich mit einen restlichen Begleitern den Angreifern entgegenwarf und fechtend kämpfte, bis er samt seinen Genossen den feindlichen Streichen erlag. Mittlerweile waren die dohnaischen Kinder der Sage Alfred Meiches nach, in Sicherheit gelangt; Balthasar von Waldau sowie der zum Besuch in Königsbrück anwesende Hans von Polenz saßen mit ihren Reisigen sofort auf und eilten zum Kampfplatze, um die Begleiter des alten Jonas schwerverwundet, ihn selbst aber erschlagen aufzufinden.

Am 19. Juni 1402 wurde die Festung Dohna gestürmt. Seither ist Dohna eine Kleinstadt im Müglitztal. Markgraf Wilhelm hat die Grundlage damit geschaffen, dass sein Neffe Markgraf Friedrich IV. 1423 zum Kurfürsten und Pfalzgrafen von Sachsen aufsteigen konnte. An den als Fehde getarnten Krieg gegen Dohna erinnert genau genommen nur mehr der lange Schatten von Jonas Daniels Grabkreuz.



Böhmischer und römischer König Wenzel IV. d. Faule

Quellen:
Die Dohnaische Fehde, Klaus Hoffmann-Reicker

Redaktion: Enrico Schiffner
E-Mail: enrico.schiffner@web.de

Ehepaar sucht Bauland oder kleines Haus zum Kauf in Gohrisch.

Jana und Klaus Richter • Bielatalstr. 58a • 01824 Königstein
Tel.: 035021 67471

Waschmaschinen-Reparatur



Hausgeräte ← Geschirrspüler
Kundendienst ← Kühlschränke
Moritz ← Wäschetrockner
← Wäscherollen
← Elektroherde

GO 131314

Tel. 035033 – 7 69 42 & Fu. 0177 / 4 07 78 17

Wir sind für Sie da!

Meisterbetrieb seit 1966



AUGENOPTIK GRÜNDEL

GO 070122

Brillen – Sonnenbrillen – Kontaktlinsen

Öffnungszeiten
Montag-Donnerstag
9.00 - 18.00 Uhr
Freitag
nach Vereinbarung

**Unsere
Öffnungszeiten!**

**Kirchstraße 8
01814 Bad Schandau**

**Termine unter:
03 50 22-4 23 31**



Autohaus Paul

Mitsubishi-Service-Partner und Freie Werkstatt

Frühlingsangebote:

- **Wartung und Reparatur aller Automarken**
(nach Herstellervorgaben)
- **Unterbodenpflege mit Wachsversiegelung**
- **Klimaservice**
- **Reifenservice und Einlagerung**
- **Autoglasservice - Scheibenreparatur** (bei Kasko kostenlos)

01824 Gohrisch/Cunnersdorf • Telefon: (035021) 6 81 65

www.autohaus-paul.de

GO 040017



Friseursalon Undine

Öffnungszeiten

Montag:
Hausbesuche

Dienstag - Freitag:
9 - 12 und 13 - 18Uhr

035021-598070

SalonUndine@t-online.de
Cunnersdorfer Str. 62
01824 Gohrisch/OT Cunnersdorf

Waldbad Cunnersdorf
Sächsische Schweiz -
01824 Gohrisch/OT Cunnersdorf
Telefon: (03 50 21) 6 89 53

Saisoneröffnung,
(witterungsbedingt)
voraussichtlich
am 11. Mai 2024

**SOLAR-
BEHEIZT**

Öffnungszeiten:

Mai:	10.00 – 18.00 Uhr
Juni:	10.00 – 19.00 Uhr
Juli:	10.00 – 19.00 Uhr
August:	10.00 – 19.00 Uhr
September:	10.00 – 18.00 Uhr